Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260547

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Oelßnerstraße 26

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 258/37

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage; Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Grundstück, für das am 15. März 1904 der Bauantrag zur Errichtung eines Eckmietshauses nebst Waschküchengebäude gestellt wurde, war die letzte brachliegende Parzelle auf dem sonst durchweg geschlossen bebauten Block. Auch ein Ende April wiederum von dem Mockauer Bauunternehmer Karl August Ferdinand Wegner vorgelegter Entwurf konnte erst genehmigt werden, nachdem dieser zusätzlich einen schmalen Grundstücksstreifen von Rittergutsbesitzer Gontard erworben hatte. Mitte Februar 1905 war das Unternehmen ausgeführt, das Haus im Plangebiet Mittel-Mockau mit seinen drei Wohnungen pro Etage bezugsfertig. Umbauten am Hofgebäude und die Erweiterung der Wurstküche veranlasste 1930 der Grundstücksbesitzer und Landesproduktenhändler Hermann Schulze, der in der Mittelwohnung des Parterres lebte. Mit der Wohnung verbunden war der Eckladen mit Zutritt der Kundschaft über die verbrochene Ecke, für dessen Umbau zu Wohnraum im Jahr 1973 Projektunterlagen eingereicht wurden. Von 1996 datiert eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Sanierung des Hauses an der Ecke zur Wilhelm-Busch-Straße. Keine Unterlagen sind in der Bauakte für die Schäden und Reparaturarbeiten an der Fassade der Wilhelm-Busch-Straße vorhanden. Hier zeigen sich fünf Fensterachsen der Schaufront beinahe vollständig verputzt, als preiswerte Variante einer Wiederherstellung. Die bauzeitliche Putzfassade zeigt sich im Parterre genutet, in den oberen Geschossen durch farbige Klinkersteine, Kunststeinformsteine und eine Stuckkonsolenreihe unter der Traufe gegliedert und dekoriert. Besonderes Augenwerk lag auf dem Mittelgeschoss, wo einige Fenster durch kräftige Verdachungen, Konsolen und aus Gips gegossenen Schmuckplatten mit Jugendstilornamentik herausgehoben sind. Nicht ganz geglückt zeigen sich die Gauben des Dachausbaus, die in der ziegelgedeckten Dachfläche zu versinken scheinen. Das im Straßenraum wirkungsvolle Eckgebäude besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2022

Datierung 1904-1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260547 A**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.